



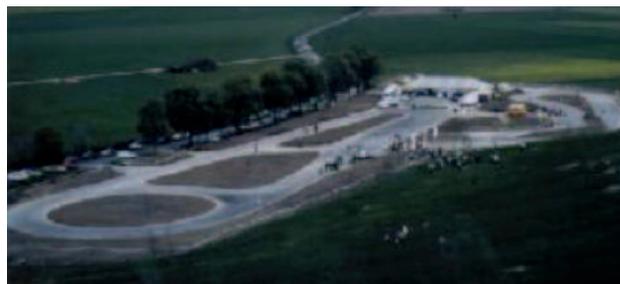
02/2015

Siedlergemeinschaft „Unteres Möhnetal e.V.“ [www.dsb-moehne.de](http://www.dsb-moehne.de)

## Fahrsicherheitstraining auf der Verkehrsübungsanlage Kaiserkuhle

Sicherlich haben Sie es auch schon einmal erlebt, dass Sie in einer Kurve plötzlich wegen eines Hindernisses bremsen müssen oder gar die Kurve insgesamt

etwas zu schnell angegangen waren. Oder dass Sie plötzlich feststellen dass die Fahrbahn glatt ist und Sie zu schnell sind. Wann haben Sie das letzte Mal eine echte



*Dieses Luftbild zeigt die Verkehrsübungsanlage Kaiserkuhle in Rüthen. Sie ist ein multifunktionales Gelände für Verkehrserziehung und Motorsport mit 52.000 qm Übungsfläche. Foto: Kaiserkuhle*

Vollbremsung gemacht? Hinterher denkt man dann „Glück gehabt...“.

Wenn Sie sich in solchen Situationen nicht nur auf Ihr Glück verlassen wollen, haben Sie am 04. April 2015 exklusiv für Mitglieder unserer Siedlergemeinschaft die Möglichkeit, unter Anleitung so etwas mit Ihrem eigenen Auto zu üben.

Sportler und Künstler trainieren täglich - aber Autofahrer nie. Nach dem Erwerb seines Führerscheines bleibt der deutsche Autofahrer sein Leben lang Autodidakt in Sachen Fort- und Weiterbildung.

Und diese Weiterbildung geht leider oft in die falsche Richtung. Marotten verfestigen sich mit der Zahl der unfallfreien Jahre immer mehr, scheinbare Routine überdeckt die Defizite. An diesem Punkt setzt das ADAC Sicherheitstraining nach DVR Programm auch auf der Verkehrsübungsanlage „Kaiserkuhle“ an.

Eine verbindliche Anmeldung für das Training ist zwingend erforderlich, da die Teilnehmerzahl begrenzt ist. Als Mitglied unserer Siedlergemeinschaft erhalten Sie die Möglichkeit zu einer vergünstigten Gebühr (unter € 100,-) teilzunehmen. Den konkreten Preis können wir erst beim Feststehen der Teilnehmerzahl (max. 15) ermitteln.

Anmeldungen nimmt Adalbert Simon (oder der AB) unter der Tel.-Nr. 02925/1459 oder unserer E-Mail-Adresse: [simon-dsb-moehne@online.de](mailto:simon-dsb-moehne@online.de) entgegen.



Smartphone-Nutzer scannen den Code, geben die Teilnehmerzahl und ihren Namen an und drücken „senden“

**Bitte beachten Sie auch die Anzeigen von Fa. Roreger, Rusche Kunststofffenster, Völker Bauleistik und HochsauerlandEnergie in dieser Ausgabe.**

**Heizkosten reduzieren durch Sanierung und Modernisierung**



Staatliche Zuschüsse erhalten für Energieberatung – Dachdämmung Fasadendämmung – Heizungsanierung – Fensteraustausch Solar

**energie-warstein.de**

Michael Naujokat Telefon +49 (0) 2902/912218  
Friedrich-Harkort-Str. 2 Mobil 0173/5224119  
59581 Warstein-Belecke e.b.n@t-online.de

**Energieberatung – Bautechnik – Naujokat**

## Einbruchschutz in Wohnhäusern

Vortrag von Ulrich Spurzem, Kreispolizeibehörde Soest

In jedem Jahr, vor unserer Mitgliederversammlung, bemüht sich der Vorstand unserer Siedlergemeinschaft um Referenten, die zu Themen referieren, die uns Hausbesitzer besonders interessieren. In diesem Jahr ist es ein Thema, das wohl jedem interessiert.

Die Medien berichten fast täglich über die steigende Zahl der Wohnungseinbrüche. Oft kommen die Täter am helllichten Tag, wenn die Bewohner des Hauses gerade bei der Arbeit oder beim Einkauf sind.

Jeder von uns stellt sich bestimmt des öfteren die Frage, wie kann ich mich wirkungsvoll gegen Einbrecher schützen?

In seinem Vortrag „Einbruchschutz in Wohnhäusern“ hält Kriminalhauptkommissar Ulrich Spurzem von der Kreispolizeibehörde Soest am 20. Februar 2015 um 19.30 Uhr im Gasthof „Don Camillo“ in Allagen einen ca. 1stündigen Vortrag zu diesem Problem.

Herr Spurzem berichtet über seine Erfahrungen aus der polizeilichen Praxis. Er zeigt auf, wo Schwachstellen eines Hauses sind und wie sich diese schützen lassen.

Manchmal passiert es, dass Einbrecher von den Hausbewohnern überrascht werden. In so einer unangenehmen Situation können Betroffene leicht Fehler machen. Zumal niemand weiß, ob ein Täter gewaltbereit ist. Wie man sich einem Einbrecher gegenüber richtig verhält und einen „kühlen Kopf bewahrt, ist daher ebenfalls ein Aspekt, auf den Herr Spurzem eingehen wird.

Danach steht der Referent für Fragen zur Verfügung.



*Die Zahl der Wohnungseinbrüche ist steigend. Die Frage, die Hausbesitzer beschäftigt ist: Wie schützt man sich vor solch ungebetenen Gästen? Foto: Photodune.com*

# Initiativen für ein 1(i)ebenswertes Möhnetal



...Ein Winter, wie er früher einmal war“. Diese Aufnahme entstand vor 5 Jahren! Foto: Manfred Kristmann

## „Wann wird's mal wieder richtig Winter...?“

Bei dem zur Zeit herrschenden Schmuddelwetter ist man ja echt geneigt den alten Evergreen von Rudi Carrell umzutexten.

Kein Frost, kein Schnee – die Parasiten wie Fliegen, Mücken, Schnaken und Zecken werden durch dieses Wetter nicht dezimiert. Es ist auch kein Spaziergang durch winterlich verschneite Landschaften möglich. Da wünschen sich einige so eine Situation wie auf dem nebenstehenden Foto, das Manfred Kristmann vor 5 Jahren in Oberberghelm aufnahm.

Aber dieser (fast) schnee- und frostfreie Winter hat auch seine angenehme Seite. Wir Hausbesitzer benötigen für das Heizen unserer Wohnräume nicht soviel Energie. Das haben wir auch schon bei der Heizkosten-Abrechnung des letzten Winters gemerkt.

Und was ist nun besser?

Zum Schluss schaue ich noch einmal auf die Wetterprognosen der nächsten Tage: Ach – es soll Schnee geben...!

Anzeigen

**THEODOR ROREGER**  
1908 e.V. & Co.

## Individualität von der schönsten Seite



Uneingeschränkte Freiheit in Architektur und Ausstattung lassen das Herz eines jeden Bauherren höher schlagen. Jedes Roreger-Haus ist ein Unikat – ob Ausbauhaus oder Schlüsselfertig.



- Holzhausbau
- Zimmerei
- Fachwerksanierung

auf diese drei Segmente hat sich Theodor Roreger spezialisiert.

Theodor Roreger GmbH + Co. KG · Völlinghauser Str. 15 · 59609 Anröchte  
Telefon 02947/9 770-0 · Fax: 02947/9 770-29 · info@roreger.de · www.roreger.de

**SOFTLINE 82**

„Wir haben die besten Aussichten für die Zukunft!“

**NEU!**

In Zukunft können Sie ganz leicht Heizkosten sparen: mehr Energieeffizienz und ein großartiges Wohnklima mit Kunststofffenstern aus SOFTLINE 82 Profilen. Tag für Tag, Jahr für Jahr.

Wir beraten Sie gerne ausführlich!

**VEKA** **RUSCHE markilux**  
Rolladen-Jalousien-Kunststoffbaumeister

Kunststofffenster • Haustüren • Rolladen • Sonnenschutz

**HEINZ-WALTER RUSCHE**  
Terrassenweg 14a  
59581 Warstein-Allagen  
Tel.: 02925 / 4118  
Fax: 02925 / 800860  
www.rusche-fenster.de

Wir wenn Sie rufen!

## Wärmewende: Für alte Öfen tickt die Uhr

Alten Holz- und Kohleöfen geht es an den Kragen: Seit dem 1. Januar 2015 gelten strengere Richtwerte für Heizemissionen. Hausbesitzer sollten prüfen, ob sie betroffen sind, so das Umweltbundesamt. In dieser und der nächsten Ausgabe unseres Infoblattes geht es um die neuen Anforderungen von alten Öfen und Holzheizungen.

### 1. Neue Anforderungen für alte Öfen

Die Heizperiode hat längst angefangen. Aus manchen Schornsteinen kommt dabei

Rauch von einem alten Holzofen. Gerade alte Einzelraumfeuerungsanlagen verursachen einen oft sehr hohen Schadstoffausstoß. Deshalb ist es besonders wichtig, die Emissionen dieser Anlagen zu begrenzen. Um Verbraucherinnen und Verbraucher nicht übermäßig zu belasten, gelten für alte Öfen sehr lange Übergangsfristen, die je nach Datum der Typprüfung zwischen 2015 und 2025 auslaufen. Auch danach sind die Grenzwerte, die für alte Geräte gelten weniger streng als die für Neuanlagen. Die Tabelle enthält die Übergangsfristen.

Zeitpunkt der Errichtung/Baujahr	Zeitpunkt der Nachrüstung bzw. Außerbetriebnahme
Vor dem 01.01.1975 oder Jahr der Typenprüfung nicht mehr feststellbar	31.12.2014
01.01.1975 – 31.12.1984	31.12.2017
01.01.1985 – 31.12.1994	31.12.2020
01.01.1995 bis zum Inkrafttreten der Verordnung	31.12.2024

Die Übergangsfristen für bestehende Einzelraumfeuerungsanlagen. Quelle: Umweltbundesamt

Nach Ablauf der Übergangsfristen können Sie entweder

- nachträglich eine Bescheinigung des Herstellers über die Emissionen der Anlage bei der Typenprüfung vorlegen (dies wird vor allem bei neueren Anlagen möglich sein), oder
- die Emissionen an der installierten Anlage messen lassen.

Hält die Anlage die Grenzwerte der Tabelle nicht ein, ist sie mit einem Staubabscheider nachzurüsten oder sie ist auszutauschen.

Um die Übergangsregelung sozial verträglich zu gestalten, gibt es mehrere Ausnahmen: Öfen, die die einzige Heizmöglichkeit einer Wohneinheit darstellen, sind von der Nachrüstverpflichtung ebenso ausgenommen wie historische Öfen, Herde, Badeöfen, offene Kamine und handwerklich vor Ort gesetzte Grundöfen.

Bei Fragen steht Ihnen der Bezirks-schornsteinfegermeister Frank Berlinger unter der Tel.-Nr. 02991 / 23799-22 zur Verfügung. Sie können Ihre Anfrage aber auch an seine E-Mail-Adresse richten: f.berlinger@gmx.de.

## TOP 8 Mitgliederversammlung: „Erhöhung der Mitgliedsbeiträge“

Leider ist es mal wieder soweit. Nachdem die letzte Beitragserhöhung im Januar 2009 erfolgte, hat die Landesversammlung, an der auch unser Kassierer Markus Mertens teilnahm, beschlossen, den Mitgliedsbeitrag um 5,- € zu erhöhen.

Die Begründung der Erhöhung wird auf unserer Mitgliederversammlung am 20. Februar vorgestellt. Der Landesverband erhöht in drei Schritten: 2015 um 2 €; auch 2016 um 2 € und 2017 um 1 €.

Unsere Siedlergemeinschaft „Unteres Möhnetal“ stellt eine Erhöhung **in einem Schritt** zur Diskussion: Ab 2016 soll der Jahresbeitrag um 5 € auf 26 € steigen. Das wäre dann für unsere Mitglieder **eine Erhöhung** nach 7 Jahren!

Warum erhöhen wir nun in einem Schritt? Wir konnten schon aus rechtlichen Gründen die Erhöhung in diesem Jahr nicht mehr realisieren. Wir zahlen also in 2015 schon 2 € mehr an den Lan-

desverband. Und nehmen dafür im Jahre 2016 die letzte Erhöhung um 1 Euro vorweg. Außerdem ist es wegen der Größe unserer Gemeinschaft ratsam, in einem Schritt zu erhöhen. Wir müssen unsere 1.500 Mitglieder schriftlich informieren. Und diese Porto, Druck- und Papierkosten möchten wir nicht in den nächsten 3 Jahren auf der Rechnung haben.

Der Landesverband NRW hat seine Gründe für die Erhöhung in unserer Zeitschrift „Familienheim und Garten“ in seiner November-Ausgabe 2014 ausführlich dargelegt.

Übrigens: Unsere örtliche Siedlergemeinschaft „Unteres Möhnetal“ erhöht ihren Anteil am Jahresbeitrag nicht, obwohl wir in diesem Jahr 2 € mehr an den Landesverband abführen. Wir hoffen, diese Mehrkosten durch den Zelt- und den Geräteverleih und das Anzeigenaufkommen beim Druck unseres Infoblattes auffangen zu können.

## Antrag unserer Siedlergemeinschaft im Bauausschuß

Den Antrag „Bessere Straßen zu geringeren Ausgaben“ an den Rat der Stadt Warstein hatten wir im März letzten Jahres im Rathaus abgegeben. Nachdem wir 8 Monate nichts gehört hatten, haben wir im Dezember nachgefragt. Uns wurde mitgeteilt, daß dieses Thema im nächsten Bauausschuß beraten werden soll.

Die nächste Bauausschuß-Sitzung ist am 3. März 2015, um 18 Uhr im Rathaus, Sitzungssaal. Die Tagesordnung ist noch nicht bekannt. Auf unserer Webseite „www.dsb-moehne.de“ werden wir die Tagesordnung veröffentlichen, sobald Sie uns bekannt ist.

Wir wünschen uns, daß Sie als Mitglied unserer Siedlergemeinschaft von Ihrem Recht der Teilnahme als Zuschauer an der Sitzung des Bauausschusses regen Gebrauch machen. Schließlich beschäftigt diese Problematik alle Hausbesitzer, die an städt. Straßen wohnen, früher oder später! Unser Antrag „Bessere Straßen zu geringeren Ausgaben“ wurde auf der letzten Mitglieder-Versammlung einstimmig verabschiedet.

—Anzeigen

## Instandsetzung

- Terrassen
- Treppenanlagen
- Gartenmauern
- Pflasterflächen
- Verputzarbeiten
- Estrich
- Feuchteschäden im Keller
- Lichtschacht-Sanierung



Heinz-Günther  
**Völker** Baulogistik  
Maurermeister |

Schillingsweg 53  
59581 Warstein-Niederbergheim

Fon 02925 982868  
Fax 02925 982869  
Mobil 0171 1213154  
E-Mail baulogistik@web.de



# VERBRAUCHSPREISE IM SINKFLUG

**Sparen Sie mit!  
Jetzt zur HochsauerlandEnergie wechseln.  
Unsere Endpreise inkl. MwSt, seit 1. Januar 2015:**

## HE-Fairtarif Strom:

**24,81 Cent / kWh**

Grundpreis: 99,96 € / Jahr

## HE-Fairtarif Gas:

**5,89 Cent / kWh**

Grundpreis: 113,05 € / Jahr

**Jetzt auch in 59581 Warstein,  
Allagen, Belecke, Hirschberg,  
Mülheim, Niederbergheim,  
Sichtigvor, Suttrop  
und Waldhausen!**

### Unsere Garantie - Ihre Sicherheit:

- ✓ fair
- ✓ regional
- ✓ ohne Kautions- oder Vorkasse
- ✓ ohne Langfrist-Bindung
- ✓ Preisgarantie bis 31. Dezember 2015



Besuchen Sie uns in unseren Kundencentern im Bürger- und Rathaus Bestwig, in der „Alten Post“, Bigger Platz 1, in Olsberg sowie im Gewerbegebiet Meschede - Enste, Auf'm Brinke 11.

Ihre Ansprechpartner:

Patrick Oestreich  
Kristin Droste

02904 / 71280-12  
02904 / 71280-11

**[www.HochsauerlandEnergie.de](http://www.HochsauerlandEnergie.de)**